

Das Leitbild der Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi)

*„Eine Gesellschaft offenbart sich nirgendwo deutlicher als in der Art und Weise, wie sie mit ihren Kindern umgeht. Unser Erfolg muss am Glück und Wohlergehen unserer Kinder gemessen werden, die in einer jeden Gesellschaft zugleich die wunderbarsten Bürger und deren größter Reichtum sind.“
-Nelson Mandela-*

Die BEVKi wurde 2014 im Zusammenschluss mehrerer Landeselternvertretungen für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (frühkindliche Bildungseinrichtungen gemäß SGB VIII) gegründet.

Zitat aus dem Gründungspapier:

„Als ein gemeinsames Gremium, wollen wir diesen Kindern und ihren Familien bundesweit eine Stimme geben.“

Die Förderung der Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist ein familienergänzendes Angebot. Eltern und Erzieher*innen begegnen sich als zwei Expert*innen auf Augenhöhe. Wir wollen erreichen, dass Eltern und Fachkräfte eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft nicht nur eingehen, sondern täglich leben können – zum Wohle unserer Kinder.“

Unsere Leitgedanken

- 1. Wir nehmen Stellung zu allen relevanten bundespolitischen Fragestellungen und Themen, die Kinder und Eltern in Deutschland betreffen und vertreten hierbei die Interessen unserer Mitgliederverbände.**
- 2. Wir sind die gemeinsame Stimme aller Landesverbände gegenüber dem Bund und weiteren Erziehungspartner*innen**
- 3. Wir sind die Vernetzungsstelle aller Landeselternvertretungen und begleiten und unterstützen die Landesverbände sowie alle ehrenamtlich engagierten Eltern in frühkindlichen Bildungseinrichtungen bei der Ausgestaltung ihrer Arbeit auf allen Ebenen.**
- 4. Bei Einigungsprozessen setzen wir auf gleiches Stimmrecht für alle Mitgliederverbände und demokratische Willensbildungsprozesse.**

5. **Offenheit, Toleranz, Vielfalt und Parität sind grundlegende Prinzipien der Elternarbeit. Wir respektieren das Selbstbestimmungsrecht unserer Mitgliederverbände in politischen, konzeptionellen und fachlichen Fragen und deren Vorgehen.**
6. **Unsere Arbeit basiert auf Beteiligung, Kooperation und wechselseitiger Unterstützung. Wir schaffen dafür eine Kultur der Diskussion und Konfliktbearbeitung.**
7. **Wir sind offen für Reaktionen auf gesellschaftliche Entwicklungen und wir stärken und fördern neue Ideen und soziale Innovationen.**
8. **Wir setzen uns für eine vertrauensvolle, offene und erfolgreiche Zusammenarbeit untereinander sowie mit allen Erziehungspartner*innen ein. Dabei handeln wir effektiv, qualitätsbewusst sowie transparent und situationsangemessen.**

Unsere Ziele

Gesundes Aufwachsen aller Kinder ohne Zusatzkosten für die Familien

Wir setzen uns für ein gesundes Aufwachsen aller Kinder ohne Zusatzkosten von Geburt an ein. Gesundes Aufwachsen wird in den frühkindlichen Bildungseinrichtungen mitgestaltet, hierzu gehören neben einer gesunden Verpflegung auch Bewegungs- und Entspannungsangebote sowie Spielmöglichkeiten, Sprachförderung (inkl. Fremdsprachen) musische Förderung und soziale Kontakte.

Eine qualitativ hochwertige und gleichwertige frühkindliche Bildung in allen Bundesländern

Die Qualität der frühkindlichen Bildung liegt uns am Herzen. Wir beteiligen uns an der Förderung qualitativ hochwertiger Bildung und vergleichbarer Standards in allen Bundesländern. Hier wären zum Beispiel Fachkräftegewinnung, -erhaltung und -förderung, Fachkraft-Kind-Relation, fließende Übergänge zwischen Betreuungsformen sowie gleichwertige Bildungs- und Teilhabechancen zu nennen.

Kinder haben ein Recht auf Expert*innen

Das Fachkräftegebot stellt sicher, dass mit qualifizierten Mitarbeitenden die beste Bildung, Betreuung und Förderung für Kinder gewährleistet ist. Kinder profitieren von einer professionellen Betreuungsvielfalt, Wir setzen uns im Kontext des aktuellen Fachkräftemangels dafür ein, Fachkräfte aktiv zu fördern und das Arbeiten in der Kindertagesförderung attraktiv zu gestalten.

Gleichzeitigkeit von hohen Qualitätsstandards und Beitragsfreiheit

Eine hohe Qualität und beitragsfreie Bildungsangebote in der Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege sind uns gleichermaßen wichtig. Ein Ausspielen dieser beiden Merkmale akzeptieren wir nicht. Wir setzen uns dafür ein, dass beides gleichzeitig möglich ist.

Bedarfsorientierte frühkindliche Bildung mit Wahlfreiheit für die Familien

Familien haben je eigene Bedarfe und Wünsche in Bezug auf die frühkindliche Bildung ihrer Kinder. Uns ist es wichtig, dass der familiäre Bedarf erfasst und berücksichtigt wird.

Jedes Kind hat ein Recht auf gemeinsames Leben und Lernen

Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind gemäß UN-Behindertenrechtskonvention in frühkindlichen Bildungseinrichtungen gefördert wird und niemand mehr vom gemeinsamen Lernen und Leben ausgeschlossen wird. Wir fordern, dass sich alle gesellschaftlichen Bereiche lebensweltorientiert ausrichten. Dabei ist es wichtig, dass allen Familien die freie Entscheidungsmöglichkeit überlassen bleibt.

Partizipation von Kindern und Eltern stärken

Frühkindliche Bildungseinrichtungen sind wichtige Institutionen, um allen Kindern frühzeitig ihre Rechte zu vermitteln, sie für deren Wahrnehmung zu stärken und bei deren Durchsetzung zu unterstützen. Wir setzen uns für eine konsequente Ausgestaltung der Mitwirkungsrechte von Kindern ein.

Durch konsequente Beteiligungsstrukturen auf allen Ebenen bieten wir allen Eltern Gelegenheit, Informationen und Austausch zu ihren Rechten selbst zu gestalten oder zu nutzen. Diese Strukturen ermöglichen ebenfalls, eigene Rechte nicht allein durchsetzen zu müssen. Wir setzen uns dafür ein, dass Rechte entsprechend eingeräumt werden.

Gesetzliche Legitimierung von Mitwirkungsrechten der Elternvertretungen in allen Bundesländern

Wir unterstützen den Aufbau und die Arbeit von gesetzlich verankerten aktiven, kompetenten und wirksam arbeitenden Elternvertretungen auf allen Ebenen.

Ziel ist es, die Legitimation der Elternvertretungen in allen 16 Bundesländern gesetzlich zu verankern und durchzusetzen und dabei unterstützen wir entsprechend.

Zukunftssicherung durch gesamtgesellschaftliche Verpflichtung

Nur Familien mit Kindern sichern die Zukunft unserer Gesellschaft im ganz ursprünglichen Sinne. Davon existieren alle Mitglieder unserer Gesellschaft und nehmen dies als selbstverständlich hin. Deshalb müssen natürlich auch sämtliche Lasten, welche aus dieser Aufgabe entstehen, solidarisch geteilt werden. Beitragsfreiheit für frühkindliche Bildung und Kindergrundsicherung sind hier nur ein erster Anfang.

10. August 2021